



Pratteln, 20.11.2017

Einwohnerrat: Fragestunde 27.11.2017

„Schleppende Amtsführung des Prattler Gemeinderates“

Aktenhinweis: ER Nr. 2946, 3017, 3050 und diverse §§ Gemeindegesetz

In der Beantwortung der Interpellation 3050 von Benedikt Schmidt nimmt der Gemeinderat ausführlich Stellung zu den gemäss Gemeindegesetz nicht eingehaltenen Fristen zur Weiterbearbeitung der beiden Initiativen „Fröschi-Unterführung“ und „Grünflächen“. Im Nachhinein können diese Antworten nicht befriedigen, denn es ist aktuell keinerlei Besserung in der Terminbewirtschaftung zu erkennen. So hat der ER das Geschäft 3017 vor nun mehr als einem Jahr mit einem klarem Auftrag an den GR zurückgewiesen, aber noch immer liegt keine neue Vorlage vor.

Es scheint es gilt das Motto: „Der Gemeinderat hat und gibt sich Mühe“

Ich frage den Gemeinderat deshalb an:

1. Der Prattler Souverän hat der Fröschi-Initiative deutlich zugestimmt! Was sind die erneuten Schwierigkeiten diese Initiative möglichst zeitnah realisieren zu können?
2. Welche Arbeiten und Planungsaufgaben sind dem GR und der Abteilung Bau wichtiger wie das Einhalten von gesetzlichen Vorschriften und das Umsetzen des Volkswillens? Wer trägt die Verantwortung für die Priorisierung?
3. Wann genau wurde die Offertanfrage beim Büro Jauslin + Stebler AG eingereicht und wann genau wurde der entsprechende Planungsauftrag zu den Varianten erteilt? Warum hat das so lange gedauert?
4. Der Gemeinderat hat erklärt sich in Zukunft Mühe zu geben damit die Fristen eingehalten werden. Welche Massnahmen hat er wann veranlasst und bis wann erwartet er auch spürbare Ergebnisse aus diesen strategischen Führungsinstrumenten?

Ich bedanke mich beim Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

Im Namen der SP Fraktion

Gert Ruder